

## **Fünf Arien zum Gebrauche auf den Charfreitag.**

### **v. Bach**

#### **Arie 1 - Die so da vorüber gingen**

(Duetto Soprano/Basso):

##### Soprano:

Der so da kein Schuld begangen,  
will in tausend Schmerzen hangen  
und erduldet Spott und Hohn  
ja er ist der liebste Sohn  
Wo Gott sein Gefallen hat,  
o verfluchte Freveltat  
Ach die Liebe ist zu groß.  
Lasst ihn nicht vom Kreuzbaum los.

##### Basso:

Die so da vorüber gingen,  
wo sie Jesum sahen hangen,  
riefen ihm mit Spott und Hohn,  
bist Du jener Gottes Sohn?  
Wo er sein Gefallen hat  
so erzeig' dich in der Tat,  
ja war deine Macht so groß,  
mach dich selbst vom Kreuzbaum los.

#### **Arie 2 - Ach was treibet Jesum an**

(Soprano solo)

Ach was treibet Jesum an,  
solche Plagen zu ertragen,  
die kein Mensch ermessen kann  
doch es wollte seine Pein gleich dem Triebe  
seine Liebe ohne Maß und Schranken sein.  
Ach was treibet Jesum an,  
solche Plagen zu ertragen,  
die kein Mensch ermessen kann.

### **Arie 3 – Die schwarze Nacht der Finsternisse**

(Basso solo)

Die schwarze Nacht der Finsternisse[n],  
bezog das ganze Weltgebäu'[de],  
des Tempels Vorhang ward zerrissen,  
Die Last der Felsen brach entzwei,  
Man sah die Erde in Klüfte gehen  
und mit Entsetzen offen stehen  
der dunklen Gräber tiefen Schoß.  
Es machte alle Winde wüten,  
das allgemeine Rund erschüttern  
mit wiederholten Winden Stoß.

### **Arie 4 – Es wollte Jesus sterben**

(Soprano solo)

Es wollte Jesus sterben,  
dem Sünder zu erwerben,  
die teure Lebenskron.  
Sein eingebornen Sohn  
für dich, der Höchste gibt  
zum strengen Kreuzestod,  
so sehr hat dich geliebt  
der liebesvolle Gott.

### **Arie 5 - Mein Herz erkenne doch einmal**

(Soprano solo)

Mein Herz, erkenne doch einmal die vielen deiner Lasterstück,  
und kehre, o Jerusalem, zu deinem Gott und Herrn zurück.